

Ein Prosit auf eine wichtige Etappe

BAD BEDERKESA. „Wir werden die Bürger weiter über alle wichtigen Schritte auf dem Weg zur Fusion informieren.“ Langens Bürgermeister Thorsten Krüger und Sven Wojzischke, Samtgemeindebürgermeister von Bederkesa, sind froh, dass nach dem Votum des Köhlener Gemeinderats nunmehr alle politischen Gremien beider Kommunen der historischen Verschmelzung zugestimmt haben. Darauf gab's erst einmal ein Gläschen Sekt. Gemeinsam mit Bürgermeister Martin Döschner senior und den Mitgliedern des Gemeinderats ließ man entspannt Revue passieren, was die kommunalpolitische Arbeit der jüngsten Vergangenheit dominiert hatte: „Acht Gemeinderäte der Samtgemeinde Bederkesa, der Rat der Samtgemeinde und der Langeraner Stadtrat haben das Vertragswerk – jeweils nach öffentlicher Information – abgesegnet.“ Dabei waren von 149 beteiligten Politikern nur sieben gegen den „Vertrag“, erklärte Krüger und wertete dies als Indiz, „dass wir es richtig gemacht haben“. Man habe breite Unterstützung aus Bevölkerung und Politik für diesen Prozess erfahren, sagte Krüger und bedankte sich auch bei den „wenigen Skeptikern für die guten Anregungen“.

Feinschliff am Vertrag
Langens Bürgermeister hat mit dem niedersächsischen Innenministerium telefoniert, um den Feinschliff am Vertragswerk voranzutreiben und für Juni einen voraussichtlichen Termin für dessen Unterzeichnung ins Auge zu fassen. Die Fusion ist auf Herbst 2014 festgelegt. „Bis dahin wollen wir konzentriert weitermachen“, sagte Krüger. Die 25-köpfige Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Beers und Langen wird unterdessen die interkommunale Zusammenarbeit jetzt wie geplant fortsetzen. Bereits heute arbeiten die Verwaltungen im Bereich Friedhof, Ordnungsamt, EDV, Kämmerei und später auch bei den Standesämtern zusammen. „Das Wohl der Bürger steht oben an“, kündigte Krüger weitere Transparenz im Verfahren an. Samtgemeindebürgermeister Sven Wojzischke freute sich, dass die Beschlüsse zügig und, bis auf Kührstedt und Ringstedt, auch einstimmig gefasst worden seien. Dieses Tempo sichere vor dem „Bewerbungsschluss“ im September dieses Jahres die Auszahlung der millionenschweren Entschuldungshilfe im Jahr 2012. „Nur so können wir unsere finanzielle Ausweglosigkeit überwinden“, sagte Wojzischke.

Auch Martin Döschner sen., der sich während seiner fast 40 Jahre als Köhlener Bürgermeister und später auch als Landrat für den Bestand der Samtgemeinde eingesetzt hat, betonte, dass man angesichts der Finanzlage kein besseres Angebot zur Entschuldung erhalten könne. Döschner ist zuversichtlich, dass Bürgernähe auch nach Wegfall der Gemeinderäte erhalten bleibt: „Ortsräte und Vereine werden enger zusammenarbeiten.“ Döschner lobte die exakte Vorbereitung durch die Arbeitsgruppen der Verwaltungen unter Führung von Thorsten Krüger, die die Entscheidung in den Räten sehr erleichtert habe. (as)

KURZ NOTIERT

Eröffnungsschießen: Termin verschoben

IHLIENWORTH. Das Eröffnungsschießen des Schützenvereins Medemstade am kommenden Wochenende findet nicht statt. Die Veranstaltung ist auf Sonntag, 15. Mai, 14.30 Uhr, Schützenhalle Medemstade, verlegt worden. (hü)

Spannendes Stück übers Böse

„Die Leiche im Separée“ / Premiere des neuen Krimis von „Kultur auf dem Lande“ am Sonnabend

KREIS CUXHAVEN. Am Sonnabend, 7. Mai, ist die Premiere des neuen Krimis von „Kultur auf dem Lande“ zu erleben: „Die Leiche im Separée“. Gespielt wird auf der Bühne der Osteschule Hemmoor, Beginn ist 20 Uhr.

Weitere Aufführungen folgen am 12. Mai im Bördehuus Lamstedt, am 20. Mai in den Otterndorfer Seelandhallen und am 27. Mai im Mehrgenerationenhaus Cuxhaven.

Zum Inhalt: Otto, der Besitzer der Erotik-Bar „Rote Orchidee“, liegt erstrochen in einem Separée seines Etablissements. Da die Bar bereits geschlossen hat, kommen nur die wenigen noch Anwesenden als Mörder in Frage: die beiden Tänzerinnen, die Sängerin, der Barmann, die Geschäftsführerin, die Empfangsdame, die Freundin des Toten, zwei übrig gebliebene Gäste und die Putzfrau. Wie sich bald herausstellt, hatte jeder von ihnen ein Motiv,

Otto umzubringen, denn beliebt war der ganz und gar nicht. Weil aber auch alle irgendwie mit Ottos schmutzigen Geschäften zu tun hatten, legt man auf einen Anruf bei der Polizei keinen Wert. Dafür droht eine Einmischung des „Dickens“, des großen Bosses im Hintergrund. Dessen Methoden der Wahrheitsfindung sind aber alles andere als zimperlich; deshalb wollen die Anwesenden es lieber selbst herausbekommen, wer von ihnen Otto ins Jenseits befördert hat. Keine leichte Aufgabe, denn der Mörder oder die Mörderin wird sich gegen die Aufdeckung der Tat ja wehren...

Den Text zu diesem spannenden (und nicht immer ganz ernst) Stück hat Hartmut Behrens geschrieben, der auch die Regie führt. Kartenvorbestellungen sind per E-Mail an buero@kultur-auf-dem-lande.de oder unter Telefon (0 47 72) 87 00 65 möglich.

www.kultur-auf-dem-lande.de



Wer hat Otto ins Jenseits befördert? Diese Frage steht im Mittelpunkt des neuen „Kultur auf dem Lande“-Krimis „Die Leiche im Separée“.

„Centrum“ für Beitritt zum Schützenbund

HECHTHAUSEN. Der Schützenverein „Centrum“ Hechthausen hat sich für einen Beitritt zum Deutschen Schützenbund und damit ebenfalls zum Schützenkreis Neuhaus-Lamstedt ausgesprochen. Einstimmig votierten die rund 50 anwesenden Mitglieder auf der Frühjahrsversammlung in der Schützenhalle nach eingehender Erläuterung durch den Vorsitzenden Jürgen Graf und kurzer Diskussion für die Mitgliedschaft.

Jürgen Graf zeigte sich erleichtert: „Nur so konnten wir den Anforderungen des geänderten Waffengesetzes nachkommen.“ Spontan erklärten sich zahlreiche Sportschützen bereit, einen Waffenkundelehrgang zu absolvieren. Gleichzeitig wurde eine Beitragserhöhung mit Wirkung am 1. Januar 2012 beschlossen.

Zuvor hatten die Sportleiter eine positive Bilanz der Wintersaison gezogen. Die Mannschaften starteten auf mehr als 20 Pokalschießen. Sie belegten zahlreiche erste Plätze und stellten einige tagesbeste Schützen. An der Winterrunde des Altkreises Neuhaus-Oste beteiligte sich der Verein mit neun Herren-, acht Damen- und drei Jungschützenteams. Die 1. Herrenmannschaft mit Eddo Hildebrandt, Uwe Keller, Heinz Pöndorff und Ralf von Borstel wurde Gesamtsieger aller Gruppen. In der Einzelwertung belegte Timo Schumacher mit 600 von 600 möglichen Ringen den zweiten Platz.

Abschließen gab Jürgen Graf die Termine des Schützenjahres 2011 bekannt: 15. Mai Vorschießen mit Ligapokal, 25./26. Juni Schützenfest, 4. September Heideblütenfest, 13./14. und 16. Oktober Preis- und Pokalschießen, 19. November Generalversammlung. (ho)



Der Osterbrucher Frauenchor und der Otterndorfer Singkreis sangen, begleitet von Instrumentalisten, zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“ in der Otterndorfer St.-Severi-Kirche. Foto: Holthausen

Benefiz-Konzert für „Ärzte ohne Grenzen“

Zwei Chöre und Solisten begeisterten mit ausgewogenem Programm in der St.-Severi-Kirche

OTTERNDORF. Ideen werden zuweilen durch Personen bezogene Verbindungen geboren, wie sie zwischen dem Osterbrucher Frauenchor (Leitung: Susanne Osterstock) und dem Otterndorfer Singkreis (Leitung: Heinrich Knoke) bestehen. Das gemeinsame Konzert war eine Frage der Zeit, und am Ende der Vorbereitungen stand fest: Es wird ein Benefiz-

konzert zugunsten von „Ärzte ohne Grenzen“.

Der umfangreichen Organisation nahm sich Heinrich Knoke an, langjähriger Organist in St. Severi, zudem heute noch an der Gloger-Orgel, wenn es die Situation erfordert. Und während sich am Montag ein stimmungsvoller Abend über das Land senkte, wurde den zahlreichen Konzert-

gästen eine wohlausgewogene Programmfolge geboten: Weltlich bis sakral, von geistlichen Chorätzen bis zur Klassik, von regional bis international.

Neben den beiden Chören wirkten Kristina Genrich und Astros Oskarsdottir (beide Violine) mit, begleitet von Heinrich Knoke (Violine und Klavier). Der gemeinsame Beitrag beider Chöre

unter Leitung von Susanne Osterstock war Höhepunkt und Finale zugleich.

Am Ende gab's lang anhaltenden, dankbaren Applaus. Die Arbeit der „Ärzte ohne Grenzen“ in den ärmsten Ländern und an den Brennpunkten dieser Welt würdigen, bat Heinrich Knoke um Spenden, die an diesem Abend großzügig gegeben wurden. (hol)

Sietländer Landfrauen feiern Jubiläum

Verein wird im Mai 30 Jahre alt / Rückblick auf der Hauptversammlung / Vortrag über die „Wechseljahre“

IHLIENWORTH. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter dem Landfrauenverein Sietland. Dass sich das in den nächsten Monaten nicht ändern wird, wurde auf der Hauptversammlung deutlich – schließlich feiert der Verein im Mai seinen 30. Geburtstag.

Die Vorsitzende Annette Jaeger gab zunächst einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen der vergangenen Monate. Mehrere Vorträge, zwei Fasten-kurse sowie Wanderungen und Fahrten gehörten unter anderem zu den Aktivitäten der Landfrauen.

Zahlreiche Veranstaltungen

Das straffe Programm setzt sich auch in naher Zukunft weiter fort. Beim Jubiläum der Grundschule Sietland und beim Ihlienwörther Kahnfest wird sich der Verein um Verpflegung kümmern. In diesem Zusammenhang bedankte sich Annette Jaeger bei Waltraud Kreuzt, die hier jahrelang die Organisation übernahm und diese Aufgabe nun abgibt. Auch Hilde Grabau und Gertrud Hastedt wurden für ihre Arbeit beim Weihnachtsmarkt gedankt. Eben-



Der Vorstand des Landfrauenvereins Sietland mit ihrer Vorsitzenden Annette Jaeger (2.v.r.) bedankte sich bei Birgit Martin (4.v.l.) und Wolfgang Rieck (3.v.l.) für ihren Vortrag. Foto: Hülsmann-Prill

so erhielt Lisa Goebel ein Präsent für ihr Engagement rund um das Landfraucafé.

Alma Reinecke berichtete über das Fortschreiten der Pläne in Sachen „Milchweg“. Die Einweihung ist für den 27. August geplant. Die Besichtigung einer Backstube in Bremerhaven steht

genauso auf dem Plan wie ein Ausflug am 18. Juni zur Molkerei Hasenfeet und zum Gut Hörne.

In diesem Jahr kann der Landfrauenverein Sietland zudem sein 30-jähriges Jubiläum feiern. Am Sonnabend, 7. Mai, findet um 19.30 Uhr in der Medemstadter Schützenhalle ein Familien-Grill-

abend statt. Anmeldungen hierzu nimmt Erika Wisch unter der Telefonnummer (0 47 55) 4 43 entgegen.

Auf der Tagesordnung stand im Anschluss die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden. Die Posteninhaberin Anke Oest stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig bestätigt.

Vortrag über Wechseljahre

Außerdem waren Wolfgang Rieck und Birgit Martin von der Apotheke in Ihlienworth Gäste der Versammlung. Nach dem offiziellen Teil informierte Birgit Martin über das Thema „Wechseljahre“. Ein Thema, das Frauen zwischen 45 und 55 Jahren betrifft und bei den wenigsten beschwerdefrei verläuft.

Das Klimakterium kann viele Veränderungen und körperliche Beeinträchtigungen mit sich bringen. Aber die Auswirkungen sind bei jeder Frau anders. Ein Allheilmittel gibt es nicht, der Verlauf ist individuell. Birgit Martin empfahl abschließend, sich einer ausführlichen Beratung zu unterziehen und eine persönliche Diagnose erstellen zu lassen. (hü)

KOMPAKT

Pfingstversammlung in Westerwanna

WANNA. Am Mittwoch, 11. Mai, 20 Uhr, findet in der Schützenhalle die Mitgliederversammlung der Westerwannaer Schützen statt. Hauptthema wird das bevorstehende Pfingstbaumaufstellen am Sonnabend, 11. Juni, und das „Hohn ut de Tönn smieten“ am Pfingstmontag, 13. Juni, sein. (fs)

DRK und Kunstschule bieten Kulturtreff

BAD BEDERKESA. Der nächste Kulturtreff des DRK und der Kunstschule Kube findet am Sonntag, 8. Mai, in der Seniorenwohnstätte, Heuss-Straße 19, statt. Das Thema des Dia-Vortrags lautet: „Erinnerungen an China“. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr; ab 15 Uhr findet ein Kaffeetrinken statt. Gäste sind willkommen.

„Strandschnecke“ ist wieder unterwegs

OTTERNDORF. Auch in diesem Jahr ist die „Strandschnecke“ unterwegs, um Kindern im Alter zwischen fünf und zehn Jahren Wege zum Forschen, Entdecken, Sammeln, Basteln, Malen, Spielen und Buddeln zu ebnen. In Kooperation der Otterndorf Marketing GmbH mit dem NABU haben Marlies Brandt und Frauke Meinicke ein spannendes Programm zusammengestellt.

Die Strandschnecke startet am 9. Mai mit dem Thema „Unsere Bäume im Frühling und warum sind sie so wichtig für uns?“. Bei den folgenden Terminen werden Fragen wie „Wohin legt der Kuckuck sein Ei?“ oder „Was gibt es im Seewasser zu entdecken?“ geklärt. Weitere Informationen sowie die Termine finden Interessierte online im Veranstaltungskalender unter www.otterndorf.de. Anmeldungen und Kartenverkauf ausschließlich bei der Tourist-Information im Otterndorfer Rathaus unter Telefon (0 47 51) 91 91 31.